

PRESSEINFORMATION SARGFABRIK

Download von Fotos unter <https://sargfabrik.at/presse>

Programm 4-6 / 2024

Inhalt

BABA YAGA (A, MNE, ISR).....	2
SABA (A)	2
THREE FOR SILVER (USA)	3
SARAHBERNHARDT (A)	3
FULL CRIMP (A)	4
LE CRI DU CAIRE (FRA)	5
LAS MIGAS (ESP)	5
CHANDA RULE & MICKYLEE (USA, SRB).....	6
JANUS ENSEMBLE (A).....	7
CLER & GRÄTZLORCHESTER (A)	8
SOPHIE ABRAHAM & DIE PENZSINGERS (NL, A).....	9
FETÉN FETÉN (ESP).....	9
DOUGLAS LINTON & THE PLAN BS (A, USA)	10
GRAVÖGL (A).....	11
NEUSCHNEE (A)	11
FREIHAUS 4 (A)	12
VOKALENSEMBLE GLAS (A)	12
ÁNGELA TRÖNDLE & PIPPO CORVINO (A).....	13
BELOFOUR (A)	14
ALBA CARMONA & JESÚS GUERRERO (ESP).....	14
SCHMUSECHOR (A).....	15
DIS IS MARKETA (SK).....	16
DIE STROTTERN & ERIKA STUCKY (A, USA, CH).....	17
DIE STROTTERN & MATTHIAS LOIBNER (A)	17
DIE STROTTERN & GARISH (A)	18

04.04.2024, 19:30, Kulturhaus

BABA YAGA (A, MNE, ISR)

Baba Yaga ist wild, unberechenbar und manchmal sogar gefährlich. Die aus der slawischen Mythologie stammende Baba Yaga und Namensgeberin der Band diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Ganz in ihrem Geiste greifen die Musiker:innen osteuropäische Sounds auf, überschreiten bewusst und kombinieren geschickt musikalische Grenzen.

Baba Yaga klingt virtuos, feurig und verführt zum ekstatischen Tanz. Der Klang bleibt pur und authentisch: Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Perkussion, denn was braucht es mehr? Die aus Österreich, Montenegro und Israel stammenden fünf jungen Künstler:innen konnten unter anderem beim Vienna KlezMore Festival, Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien und den Europäischen Literaturtagen in Krems überzeugen.

2023 wurden die ersten Studioaufnahmen veröffentlicht und mithilfe des österreichischen Musikfonds wird im Juni 2024 das erste Album erscheinen. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmer tunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Eigenkompositionen, wobei genug Platz zur freien Improvisation bleibt. Denn Baba Yaga liebt grenzenlose Freiheit.

Raffaella della Gemma - Violine, Stimme, **Jasmin Meiri** - Perkussion, Stimme, **Anela Čindrak** - Akkorden, **Florian Gunacker** - Kontrabass, **David Mandlbürger** - Gitarre

11.04.2024, 19:30, Kulturhaus

SABA (A)

Die beiden Multiperkussionist:innen Ingrid Oberkanins und Peter Rosmanith bilden zusammen mit Georg Graf, der eine Vielzahl von Saxofonen, Klarinetten und Flöten bedient, ein neues spannendes Trio. Die Musiker:innen bündeln ihre kreative Energie und treten mit ihrem klangfarbenen- und formenreichen Instrumentarium zu einem Konzerterlebnis der besonderen Art an. Energetische Rhythmen und zarte Melodien, exotische Klänge und verschlungene Timelines, das Spektrum ihrer Musik ist so vielfältig wie ihr Instrumentarium.

Georg Graf - Blasinstrumente, **Ingrid Oberkanins** - Perkussion, **Peter Rosmanith** - Perkussion

12.04.2024, 19:30, Kulturhaus

THREE FOR SILVER (USA)

MODERN MAN / ALBUM RELEASE

Three For Silver, das sich ständig verändernde Projekt des Virtuosen Lucas Warford, ist mit neuem Sound und neuem Line-Up wieder da!

Im Frühjahr 2024 touren sie mit ihrem neuen Album „Modern Man“ durch Europa, ein Programm, in dem die Band ihre Vielseitigkeit voll ausleben kann: von Seemannsliedern über Americana bis hin zu Folk-Metal-Balladen mit einigen schrägen Zwischenstopps. Ihre virtuose Musikalität und düster-schönes Songwriting erinnern an Tom Waits, Primus und Nick Cave - Three For Silver verkörpern die neue Generation dieses Sounds.

In Portland, Oregon, gegründet, hat die Band bereits fünf Alben veröffentlicht, ist durch die ganze Welt getourt und hat nie aufgehört, sich weiterzuentwickeln.

Lucas Warford - Bass, Mandoline, **Bex Beloved** - Violine, Stimme, **Mark Powers** - Schlagzeug

16.04.2024, 19:30, Kulturhaus

SARAHBERNHARDT (A)

Mit Harfe, Ukulele und drei Stimmen vertonen Bernhard Scheiblauer, Sarah Metzler und Sigrid Horn das Erbe der Mostviertler Kindheit. Sie zelebrieren feinsinnig und unprätentiös mehrstimmige Dialekt-Chansons, voller Leichtigkeit und Sehnsucht. „Dicht verwoben die vielen gezupften Saiten, die sorgfältig gesetzten Stimmen und wie eins das andere braucht, geht ja gar nicht anders“ schreibt Klemens Lendl (Die Strottern). „Poetisch zeichnet jedes Lied für sich ein kleines Universum“ meint

der bockkeller.

Das Trio veröffentlichte 2020 ihr Debutalbum „langsam wiads wos“. 2023 erschien ihr zweites Album „Urlaub in Sepia“ – lyrische Klangmalerei aus verschiedensten Geschichten, eingetaucht in Sepia, die Schmuckfarbe der Erinnerung.

Sarah Metzler - Harfe, Stimme, **Bernhard Scheiblauer** - Ukulele/Gitarre, Stimme, **Sigrid Horn** - Stimme

18.04.2024, 19:30, Kulturhaus

FULL CRIMP (A)

CHROMA / VINYL RELEASE

"Ein Sound des Jazz, der sich mit viel Elan stilistisch vielfältig, melodiereich und mit eigenständiger Note präsentiert." (Michael Ternai, mica)

Chroma nennt sich das neue Album des jungen, österreichischen Jazz Trios Full Crimp, für das sich das Trio um neun zusätzliche Musiker:innen zu einem Art Jazz Kammermusikensemble erweitert hat. Die Mission des Ensembles, das Künstler:innen aus Klassik und Jazz vereint, ist die Neuentdeckung der eigenen Authentizität: Jazzvielfalt mit Aspekten aus Klassik und Tiroler Folklore bis hin zu zeitgenössischer freitonaler Musik und freier Improvisation. Der Funke, der dieses Unterfangen entzündete, war die kompositorische Experimentierfreude und das Verlangen nach erweiterten klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten.

Mit Chroma knüpft das Trio an sein im Februar 2023 veröffentlichtes Debütalbum Crux an. Das Konzept des Albums wurde 2022 mit dem Joe Zawinul Preis ausgezeichnet.

Im Zuge der Frühjahrstournee 2024 in voller Besetzung, präsentiert Full Crimp die dann folgende Schallplatte in der Sargfabrik.

Diego Asensio – Saxofone, **Marlene Penninger, Theresa Singer** – Violinen, **Maike Clemens** – Cello, **Viola Stocker** – Querflöte, **Samuel Eder** – Klarinette, Bassklarinette, **Titus Merl** – Horn, **Daniele Giamrita** – Posaune, **Jonas Friesel** – Trompete, Flügelhorn, **Florian Reider** – Klavier, **Silas Isenmann** – Schlagzeug, **Lukas Florian** – Kontrabass

20.04.2024, 19:30, Kulturhaus

LE CRI DU CAIRE (FRA)

Peter Corsers mit Zirkularatmung bespieltes Saxophon und die „barocken“ Saiten von Karsten Hochapfels Cello finden ihre Antwort in der ergreifenden Stimme von Abdullah Miniawy, einem jungen ägyptischen Dichter und Sänger, der nach Freiheit und Gerechtigkeit strebt. Sein hypnotischer Sufi-Gesang, zwischen eindringlich sanftem Flüstern und leidenschaftlich geschriener Poesie, führt das Publikum in eine intensive Trance. Spiritualität und Freiheit strahlen durch seine Musik, die die Hoffnungen der Unterdrückten gegen politische, soziale und religiöse Unterdrückung trägt.

Auf halbem Weg zwischen Sufi-Poesie, Jazz und Spoken-Word erschafft Le Cri du Caire ein metaphorisches Universum, das Identitäten und Grenzen überwindet. Ein starkes, berührendes Musikerlebnis!

Abdullah Miniawy - Stimme, Text, Komposition, **Peter Corser** - Saxophone, Klarinette, Komposition, **Karsten Hochapfel** - Cello

24.04.2024, 19:30, Kulturhaus

LAS MIGAS (ESP)

Ihre Kombination aus Flamenco mit lateinamerikanischen Elementen, Pop- und Folk-Klängen begeistert!

Das einzigartige Flamenco-Quartett aus Barcelona gewinnt 2022 den Latin Grammy für „bestes Flamenco Album“ und ist somit der offizielle Beweis, dass beim Flamenco nicht nur der Tanz, sondern auch die Musik weiblich sein kann. Anders als bisher - den Frauen war meist die Rolle der Tänzerin vorbehalten - setzt sich das Quartett aus vier hervorragenden Instrumentalistinnen und Sängerinnen zusammen. Das allein ist es aber nicht, was ihren Flamenco so frisch und avant-garde klingen lässt.

Las Migas lassen sich vom traditionellen Flamenco inspirieren, gehen aber über dessen Traditionen hinaus. Die in Barcelona lebenden Musikerinnen aus Andalusien und Katalonien bringen zwei Gitarren, eine Geige, eine Cajón, außergewöhnliche Stimmen und ihre gesammelten Erfahrungen in die Musik ein. Marta, Laura und Alicia

kommen vom Flamenco und der klassischen Gitarre, Carolina von Fado, Jazz und Habaneras. Diese unterschiedliche Herkunft, die sie auf unterschwellige Weise durchschimmern lassen, macht Las Migas so faszinierend und zu einem gern gesehenen Gast auf den renommiertesten Bühnen Spaniens sowie auf Festivals auf der ganzen Welt.

Carolina Fernández - Stimme, **Marta Robles** - Gitarre, Stimme, **Alicia Grillo** - Gitarre, Stimme, **Laura Pacios** - Violine, Stimme

25.04.2024, 19:30, Kulturhaus

CHANDA RULE & MICKYLEE

(USA, SRB)

REVIVAL

Mit Wurzeln im Gospel, Soul im Herzen und einem Touch Jazz in der Stimme, singt die aus Chicago stammende Vokalistin Chanda Rule ausdrucksstark, bewegend und einnehmend. Ihr Sound und ihre Geschichte sind tief mit den Geschichten ihrer Vorfahren verflochten: Geschichten der Gefangenschaft und der Befreiung, Blues und Gospel, Soul und Jazz. Das ist die Kraft, die ihre Lieder durchdringt.

Revival, das Duo-Programm mit dem Jazz/Fusion-Gitarristen Mickylee, verspricht Musik, die nicht nur groovt, sondern auch bewegt und inspiriert.

„Her powerful voice is characterized by superb diction...heartfelt intonation...and often aching beauty.“ (All About Jazz)

Aufgewachsen in der Gospelszene im Süden Chicagos, lebt Chanda Rule seit einige Jahren in Wien und ist längst keine Unbekannte mehr in der heimischen Jazzszene. Sie reiste als Musicalsängerin durch Europa, bevor der Sprung als Solistin auf große Konzertbühnen erfolgte, und ging mit den Harlem Gospel Singers auf Tour. Tief im Gospel verwurzelt, wird die Vokalistin mit der außergewöhnlichen Stimme auch „Queen des Contemporary Gospel“ genannt.

Chanda Rule - Stimme, **Mickylee** - Gitarre

30.04.2024, 19:30, Kulturhaus

JANUS ENSEMBLE (A)

NEUE MUSIK IM XIV.

Konzertreihe: **Neue Musik im XIV.**

Die Möglichkeit, neueste Musik fernab der innerstädtischen Tempel, in einem mit Livemusik nicht gerade verwöhnten Bezirk zu präsentieren und das an einem Platz, welcher nicht mit Neuer Musik konnotiert ist, passt dem Ensemble in seine Strategie der Diversität und zu seinem Ruf als Garant für erfolgreiche Pionierleistungen.

Die Programme weisen sowohl Namen auf, die man kennt, als auch – wie es immer ein Anliegen des Janus Ensembles war – Namen junger Komponist:innen, die eigene Wege suchen und sich nicht scheuen, in ihren Werken diverse Einflüsse zu integrieren. Zudem möchte Christoph Cech, Leiter des Ensembles, einen Beitrag leisten, den Anteil der Frauen in der Kompositionswelt zu vergrößern.

Ein Alleinstellungsmerkmal des Janus Ensembles ist sein Fokus auf die Interpretationen von Werken aus der Schnittmenge von Neue Musik und Jazz, welche eine umfassende Beherrschung der dem Jazz zugeordneten Spielarten erfordern.

Matthias Kronsteiner - Fagott, **Benjamin Jagec** - Bassklarinette, **Joanna Lewis** - Violine, **Simon Schellnegger** - Viola, **Arne Kircher** - Violoncello, **Tibor Kövesdi** - Kontrabass, **Valentina Cinquini** - Harfe, **Max Kanzler** - Vibrafon, Handperkussion, **Christoph Cech** - Leitung

WERKE von:

Julia Maier

Dominik Wilnauer-Leitner

Roozbeh Nafisi

Philipp Kienberger

Ursula Erhart

Alexander J. Eberhard

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien, BMKOES, AKM, Land
Niederösterreich

02.05.2024, 19:30, Kulturhaus

CLER & GRÄTZLORCHESTER (A)

ALBUM RELEASE X3

„Musik, in der sich der Brückenschlag vom Pop und dem Wienerlied hin zu einem jazzig angehauchten Big Band Sound auf ausgesprochen stimmige Weise vollzieht.“
(Kofferradio; VÖ: 3.6.)

Max Hauer, aka Cler, und sein Grätzlorchester waren das letzte Jahr recht fleißig und haben gleich drei neue Alben mit im Gepäck.

Im Album „Scherbn“ wird vom Kasperltheater über den Wunsch nach Reduktion zum ständigen Kampf mit sich selbst ein Potpourri an Themen behandelt während „Zeitfenster“ eher auf seine Entstehungsweise hinweist: Zehn Minuten hier, eine Stunde da, spontan ein Vormittag frei oder regelmäßig ein Morgen in der Woche, den es zu füllen gibt. Max Hauer hat diese Zeitfenster zum Anlass genommen, sein Album aufzunehmen. Keine langen Studiosessions, keine langausgemachten Termine. Das, was im überschaubaren Heimstudio von Max Hauer da war und funktionierte, wurde verwendet.

In seinem dritten Album erkennt Max Hauer, was auch schon viele andere Erwachsene über Jahrhunderte hinweg propagierten: Dass die Jugend schon immer schlecht war! „Die Jugend wü nix hackeln und hat kane Maniern, sie picken si aufd' Stroßn und nennans demonstrieren.“ Und deshalb besingt er ironisch die vernünftigen Erwachsenen, die, ohne mit der Wimper zu zucken, sich wegschieben, wegziehen, aufeinanderspucken und sich anschreien. Die rationalen Erwachsenen, die die Leichtigkeit erst dann spüren, wenn es eigentlich zu spät ist.

Das Grätzlorchester in gewohnt hochkarätiger Besetzung verstärkt wie immer die Message!

Max Hauer - Stimme, **Emily Stewart** - Violine, **Gregor Fussenegger** - Viola, Lili Weinhandl - Cello, **Jakob Mayr** - Posaune, **Florian Fuss** - Querflöte, **Alex Valdes** - Trompete, **Dominik Mayr** - Bass, **Alex Kerbl** - Schlagzeug

03.05.2024, 19:30, Kulturhaus

SOPHIE ABRAHAM & DIE PENZSINGERS (NL, A)

SIMPLE GIFTS

„Es ist ein lang gehegter Traum von mir, mein Cello, meine Ideen und meine Stimme mit Chor zu kombinieren. Dieses Geschenk erfülle ich mir und wir geben es dem Publikum weiter.“ (Sophie Abraham)

Simple Gifts ist ein Konzertprojekt von der Cellistin Sophie Abraham, der finnischen Chorleiterin Milka Pajukallio und den PenzSingers, dem 60-köpfigen Erwachsenenchor vom Zentrum für Musikvermittlung Wien 14. Im Mittelpunkt des Konzertprogramms stehen Sophie Abrahams Arrangements für Chor und Cello von Stücken aus ihrem Soloprogramm „Brothers“ und von Stücken, die bis jetzt noch gar nicht aufgenommen wurden, Sophie aber schon seit vielen Jahren begleiten.

A cappella-Chorwerke, klassische Solostücke für Cello und Lieblingslieder des Chors werden durch Improvisation und szenische Arbeit miteinander verbunden. Simple Gifts, die einfachen Geschenke, sind Dinge, die nicht viel kosten und doch so unbezahlbar sind. Danach suchen wir. Nein, wir suchen nicht, wir finden!

Die 1986 geborene Cellistin Sophie Abraham komponiert, interpretiert und improvisiert entlang musikalisch-kreativer Grenzüberschreitungen. Zwischen Klassik, zeitgenössischen Kompositionen und experimentellen Klanglandschaften. Im radio.string.quartet, in ihren Soloprogrammen, im Trio Frühstück, mit musikalischen Größen wie Thomas Gansch, Manu Delago, Lukas Kranzlinder, Christian Bakanic, Roland Neuwirth, Dhafer Youssef, Julia Lacherstorfer und vielen mehr.

PenzSingers sind der Erwachsenenchor vom Zentrum für Musikvermittlung Wien 14 unter der Leitung von Milka Pajukallio. Milka arbeitet als Musikerin und Komponistin im Bilderbuch-Kino von WIENXTRA-Cinemagic, als Pianistin im Duo Sattuma und als freiberufliche Musiklehrerin.

07.05.2024, 19:30, Kulturhaus

FETÉN FETÉN (ESP)

Spanische Musik mit ungewöhnlichen Instrumenten.

Das Duo Fetén Fetén mit Jorge Arribas und Diego Galaz aus Burgos, Spanien, begeistert mit seiner zeitgenössischen Mischung aus Traditional und Folk Dance

Music. Ihre musikalische Reise führt sie dabei nicht nur durch Spanien und seine musikalische Tradition, sondern auch nach Japan oder Südamerika. Die Zwei sind nicht nur Liebhaber von Tänzen wie Walzer, Fandango, Bolero, Tarantella, Habanera oder Pasodoble sondern auch ungewöhnlicher Musikinstrumente: neben Violine oder Akkordeon spielen sie auch Säge, Strohvioline oder Campingstuhlflöte.

Im Zuge einer ihrer zahlreichen Konzert-Tourneen durch Südamerika, Marokko, Tunesien, USA und ganz Europa kommen sie mit ihrer mitreißenden Performance zum zweiten Mal in die Sargfabrik.

Im Duo und mit namhaften Gastmusikern haben Jorge Arribas und Diego Galaz bisher 5 Alben herausgebracht und arbeiteten mit international renommierten Künstlern wie u.a. Jorge Drexler, Pasión Vega, DePedro, Rozalén, Fito & Fitipaldis zusammen.

Diego Galaz - Violine, Strohvioline, singende Säge, Perkussion u.a., **Jorge Arribas** - Akkordeon, Basuri, Campingstuhlflöte, Muscheln u.a.

08.05.2024, 19:30, Kulturhaus

DOUGLAS LINTON & THE PLAN BS (A, USA)

SPECIAL GUEST: ANDY BAUM

Der aus Austin/Texas stammende Singer-Songwriter und seine Band vereinen akustischen Folk mit dunkel vibrierendem Blues, gewitterschwerem Southern Soul, fiebrigen karibischen Rhythmen und der majestätischen Schönheit schwarzer Gospelmusik. Und wie schon in den letzten Jahren bringen die Plan Bs auch heuer wieder einen ganz besonderen Gast auf die Sargfabrik-Bühne: **Andy Baum** ist ein Fixstern der österreichischen Musikszene und viele seiner Songs sind fest in unserem kollektiven Gedächtnis verankert. Ein einzigartiger Konzertabend mit hohem Gänsehautfaktor und einer Vielzahl an spannenden Neuinterpretationen und musikalischen Überraschungen ist garantiert!

Douglas Linton – Stimme, Gitarre, **Andy Baum** – Stimme, Gitarre, **Anja Klipić, Ina Eckhard** – Stimme, **Matthias Ihrybauer** – Keyboards, Akkordeon, **Roman Kovacs** – Bass, **Helmut Schiefer** – Schlagzeug, **Alex Gantz** – Gitarre

14.05.2024, 19:30, Kulturhaus

GRAVÖGL (A)

IMMA IS IRGENDWOS

Gravögl sind Singvögel. In diesem konkreten Fall derer vier. Da schallt es erdig durch den Nebel des Überflusses. Da wird Sprache bewahrt. Da trifft Schwermut auf Hoffnungsschimmer und man hat gemeinsam Spaß. Stimmen die ineinander fließen, Gitarren, die malerisch in dunklen Zeiten schwelgen und Rhythmus, der sich an all das schmiegt anstatt zu zähmen. Mostviertler Mundart Folk.

Ernst Molden schreibt nach erstmaligem Hören des Albums: „[...] Der Dichter und Sänger Thomas Gravogl und seine Band, die Gravögl, stellte sich heraus, waren vier Zauberer aus dem bergigen Süden Niederösterreich, dort, wo sich Pielach- und Traisental durch sonnabgewandte Hügel immer höher in die waldigen Ostalpen schlängeln, in Richtung der Madonna von Mariazell und des mächtigen Ötschers. Wie diese wilde Gegend ausschaut, so klingen die Gravögl-Songs in ihrer weit zurückgelehnten Virtuosität. Es sind Outlaw(berg)balladen, Lieder, wie sie überall möglich sind, wenn auch überall nur ganz selten, und, yeah, halt auch in den Wäldern hinter Lilienfeld.“

Thomas Gravogl - Gitarre, Stimme, **Gerald Schaffhauser** - Bass, Stimme, **Richard Längauer** - Gitarre, **Johannes Forstreiter** - Schlagzeug

16.05.2024, 19:30, Kulturhaus

NEUSCHNEE (A)

DER LÄRM DER WELT

Die Wiener Band Neuschnee macht seit gut 15 Jahren einzigartige Crossover Kammermusik. Die treibende Kraft ihrer Musik sind die Stimme und unbestechlich ehrliche Poesie Hans Wagners, eingebettet in die Klang- und Ausdruckskraft eines kunstvoll arrangierten Streichquartetts.

Das neue Album „Der Lärm der Welt“ ist möglicherweise auch gleichzeitig Neuschnees letztes Album. „Die Produktion dieses Albums hat viel Kraft, Zeit und Ressourcen verschlungen. Ich bin an einem Scheideweg und kann nicht versprechen,

dass es noch einmal so ein Album geben wird. Neuschnee wird es aber sicher weiterhin in einer anderen Form geben", erklärt Hans Wagner, Kopf der Band. Und Hans Wagner will sich mit nicht weniger als einem Meisterwerk verabschieden. „Die Ewigkeit ist lange, besonders gegen Ende hin. Manchmal küsst sie deine Wange und flüstert, das macht alles Sinn“. Hans Wagner, der nicht nur das Herz anatomisch gesehen auf der falschen Seite hat, trägt seine Blutpumpe auf der Zunge und braucht sich auch 2023 nicht hinter Ironie zu verstecken. Die musikalischen Einflüsse der Band reichen von der Renaissancemusik bis zum Grunge-Rock und so spannen auch ihre Lieder einen weiten Bogen von kunstsinnig bis roh, zerbrechlich bis ungestüm-wild.

Hans Wagner – Stimme, Gitarre, Bass, Klavier, **Julia Konvicka** – Violine, **Emily Stewart** – Violine, **Mihoko Ikezawa** – Viola, Bassynth, **Raimund Seidl** – Cello, **Andi Senn** – Schlagzeug

17.05.2024, 19:30, Kulturhaus

FREIHAUS 4 (A)

Basierend auf dem alten Grimm-Märchen „Der Fischer und seine Frau“ hat Freihaus 4 eine wienerische Version entworfen, in der der Herr Truchaczek (seines Zeichens Fischer) und seine Frau (die Oide) im Wiener Gemeindebau zuhause sind und vom Aufstieg in die Welt der Schönen und Reichen träumen, was sich durch den Fang eines magischen Fisches (natürlich im Donaukanal) realisieren lässt. Musikalisch ein wilder Parforce Ritt durch Jazz, Klassik, Reggae, Tango ect.

Für die pointenreichen wienerischen Texte zeichnet Tini Kainrath verantwortlich, die musikalischen Arrangements besorgten die Musiker:innen. Die Produktion entstand in Kooperation mit dem Theater Rabenhof in Wien, wo das Stück auch Premiere hatte. Als Erzähler fungiert Werner Brix, der als Sprecher zwischen den Songs die Geschichte weitererzählt und kommentiert.

22.05.2024, 19:30, Kulturhaus

VOKALENSEMBLE GLAS (A)

„GLAS“ ist in den meisten slawischen Sprachen das Wort für „Stimme“. Das gleichnamige Wiener Vokalensemble, mit Stimmen aus vieler Frauen Länder, begibt sich in die magische Welt der polyphonen Frauen-Gesänge: von zärtlichen Harmonien sehnsuchtsvoller Lieder der dalmatinischen Küste über leidenschaftliche bosnische Gesänge, orientalische Ilahias oder wilde, unter die Haut kriechende bulgarische Heldenepen, bis hin zu schwungvollen „Gassenhauern“ aus Mazedonien im 7/8 Takt. Das aus dem südosteuropäischen Raum stammende Liedgut repräsentiert auch die Weltstadt Wien mit ihrer kulturellen Vielfalt. Die hier beheimateten Sängerinnen mit Wurzeln aus Bosnien, Kroatien, Slowenien, Bulgarien, Ungarn und Iran vereinen sich zum Wiener Vokalensemble GLAS.

Ensemble: **Coco Banholzer, Veronika Bezinsky, Ilona Eggl, Jasmin Fotouri, Ruth Hosp, Eva Krenmeier, Mag. Karin Macke, Stefanie Pitsch, Maja Rački, Janina Schedy, Marina Scheutz-Tatić, Christine Seltenreich, Karin Sethaler, Eva Vukovics, Petra Zizenbacher**
Künstlerische Leitung: **Nataša Mirković**

23.05.2024, 19:30, Kulturhaus

ÁNGELA TRÖNDLE & PIPPO CORVINO (A)

KONZERT & VERNISSAGE

„Anspruchsvoll, fein arrangiertes Songwriting mit Mut zum Experiment, bei dem die Intimität groß geschrieben und den einzelnen Tönen ausreichend Raum zum Klingen gegeben wird.“ (Gerhard Stöger, Falter)

Die Musik von Ángela Tröndle & Pippo Corvino lässt sich schwer in stilistische Schubladen stecken - sie erklingt in zeitgemäß kammermusikalischem Gewand einmal fragil und intim, dann wieder kraftvoll und energetisch. Das virtuos-präzise und gleichzeitig feinfühliges Spiel von Pippo Corvino, der aus unterschiedlich gestimmten Akustikgitarren gefühlt einen ganzen Orchesterklang herausholt, aber auch am Klavier seine inneren Klangwelten auszudrücken weiß, trifft auf die wandelbare, glasklare Stimme von Ángela Tröndle, die sowohl mit eigenen Lyrics als auch auf Vokalisen mit Leichtigkeit und Tiefgang ihre Geschichten singend erzählt. Der einzigartige Klang dieses Duos spannt einen weiten Bogen, der die pure Einfachheit nordischer Folksongs genauso schätzt wie die Klangästhetik spätromantischer Klavierwerke, und der es sich auch nicht nehmen lässt, gelegentlich in spielerisch improvisierte Parts auszuberechnen.

An diesem Abend treten die vielschichtigen Klänge des Duos in Dialog mit ausgewählten bildnerischen Arbeiten von Ángela Tröndle, die seit 2021 auch intensiv in diesem Feld tätig ist. Die Ausstellung mit Cyanotypien, Aquarellen und Collagen wird bis Ende Juni im Foyer der Sargfabrik zu sehen sein. Zu den Arbeiten spricht Brigitta Höpler.

Ángela Tröndle - Stimme, **Pippo Corvino** - Gitarre, Klavier

28.05.2024, 19:30, Kulturhaus

BELOFOUR (A)

„Vier anerkannte Großmeister des Akkordeons treffen einander zum gemeinsamen Spiel. Flinke Tastenkünstler, Musik im Flow und als Hörerin ist man mittendrin!“
(Harald Justin, Concerto)

Belofour, die selbsternannte „Akkordeon Boygroup aus Wien“, sieht sich künstlerisch sowohl der Zeitgenossenschaft als auch dem Entertainment verpflichtet. Mit Energie und Lebensfreude (trotz alledem) lassen die Herren ihre diversen Biographien ineinander fließen und zelebrieren mit Virtuosität und Klanglust ihr Material. Die kleinen Vokalpassagen zwischendurch sind ihnen Anliegen, Statements und unterhaltsame Abwechslung zugleich.

Paul Schuberth - Pignini Akkordeon, **Nikola Zaric** - Sabatini Akkordeon, **Stefan Heckel** - Pignini Akkordeon, **Stefan Sterzinger** - Victoria Akkordeon

29.05.2024, 19:30, Kulturhaus

ALBA CARMONA & JESÚS GUERRERO (ESP)

Die katalanische Musikerin Alba Carmona, bekannt als ehemalige Sängerin der Gruppe Las Migas, kommt diesmal im Duo mit dem herausragenden Flamenco-Gitarristen Jesús Guerrero. Ausgehend vom Flamenco entwickelt das Duo seinen ganz eigenen musikalischen Kosmos. Sein Lied-Repertoire erstreckt sich von Spanien bis Kuba und Chile.

Alba Carmona begann ihre künstlerische Laufbahn als Flamenco-Tänzerin. Zu ihren Lehrern gehörten prominente Künstler wie José Miguel Cerro "El Chiqui de la Línea" oder die Brüder Cañizares. Mit den Las Migas nahm sie drei Alben auf von denen eines mit dem Latin Grammy für das „beste Flamenco Album“ ausgezeichnet wurde. Eine ihrer zahlreichen Tourneen mit der Band führte sie 2014 auch auf die Bühne der Sargfabrik. Über vier Jahre lang war sie die weibliche Stimme der beliebten Show "Flamenco Hoy".

Nach dieser Zeit hat sie ihre Solokarriere eingeschlagen und 2018 ihr erstes Album mit Jesús Guerrero veröffentlicht. Im Jahr 2022 wurde sie für die spanischen Odeon Music Awards als beste neue Flamenco-Künstlerin nominiert.

Jesús Guerrero, geboren in San Fernando (Cádiz), ist in der Flamenco-Szene ein gefragter Gitarrist, nicht nur als Begleiter von großen Stimmen wie Carmen Linares oder Miguel Poveda.

Alba Carmona - Stimme, **Jesús Guerrero** - Gitarre

04.06.2024, 20:00, Kulturhaus

SCHMUSECHOR (A)

Der Schmusechor – der aufregendste Chor seit Erfindung der Mehrstimmigkeit – steht für eine prickelnde Mischung aus Popmusik, Performance, Haute Couture und Leidenschaft. Der Legende nach wurde er vor rund 9 Jahren in einem Wiener WG-Schlafzimmer gegründet und ist mittlerweile aus der Musikszene nicht mehr wegzudenken. Unter der künstlerischen Leitung von Verena Giesinger – Ausnahmedirigentin, Herzschlag, Beat und Taktstock des Schmusechors – wird eine Vielfalt an Fulminanz dargeboten, die ihresgleichen sucht.

Das gefühlsbetonte, zarte Spektrum beherrscht die hingebungsvolle, mittlerweile rund 50-köpfige Truppe genauso wie tanzbare Hits wie Backstreet Boys „I Want It That Way“. Dass dabei kein Auge trocken und kein Körper regungslos bleibt, weiß, wer den Schmusechor schon einmal live erlebt hat. Weitere raffinierte Arrangements spannen den Bogen von David Bowie über Aretha Franklin bis hin zu James Blake und Billie Eilish. Ein edgy Potpourri, das sämtliche Gefühlskanäle an- und erregt und auch vor Genregrenzen nicht Halt macht. Kooperationen unterschiedlicher Art führen immer wieder in Welten wie Theater, Bildende Kunst, Tanz oder Film.

Der Schmusechor vertritt außerdem eine klare Haltung gegen Sexismus und

Rassismus und das versteht sich genauso selbstverständlich wie extravagante Outfits, Bühnenperformances und Lippenstift – für alle!

Verena Giesinger - Leitung

05.06.2024, 19:30, Kulturhaus

DIS IS MARKETA (SK)

DIS IS MARKETA beeindruckt ab dem ersten Moment mit der intensiven Bühnenpräsenz ihrer Sängerin Martina Kertészová. Temperamentvoller Gesang, genreübergreifend inspirierte Arrangements von Volksmusiktraditionen, Klassik und experimenteller Musik. Eine Mischung, die 2022 die slowakische und internationale Expertenjury der slowakischen Radio Head Awards (einer Art slowakischer "Amadeus-Award") überzeugte. So wurde DIS IS MARKETA in gleich zwei Kategorien – Weltmusik und Volksmusik - nominiert und gewannen den Förderpreis.

DIS IS MARKETA besteht aus fünf Musiker:innen aus unterschiedlichen Musikwelten. Das Ergebnis ist eine abwechslungsreiche Klangpalette – von authentischen Volksliedern in verschiedenen Klangvariationen und Stimmungen bis hin zu zeitgenössischen Musikkompositionen mit Ambient-Elementen und elektronischer Musik.

In der Slowakei und in Tschechien erspielten sich DIS IS MARKETA seit dem Release ihrer Debüt-EP im April 2022 einen Namen durch zahlreiche Einladungen zu Radio- und TV-Sendungen und bei zahlreichen Live-Konzerten. Und noch ein Erfolg im Startjahr 2022 (Oktober): Die Nominierung in die Top 20 der Albumcharts der World Music Charts Europe (WMCE).

Martina Kertészová - Stimme, **Martina Janegová** - Klavier, **Lukáš Bujdák** - Gitarre, **Roman Stražanec** - Cello, **Matej Borovský** - Schlagzeug

13.06.2024, 19:30, Kulturhaus

DIE STROTTERN & ERIKA STUCKY (A, USA, CH)

SARGFABRIK ROOFTOP FESTIVAL

Vom 13. bis 15. Juni öffnet die Sargfabrik erneut ihren wunderbaren Dachgarten für das Sargfabrik Rooftop Festival. Das Festival steht heuer ganz im Zeichen des Duos Die Strottern, die seit bald 30 Jahren in Sachen Neues Wienerlied unterwegs sind. Klemens Lendl und David Müller nutzen ihre Carte Blanche und laden sich eine illustre Reihe von Lieblingsmusiker:innen in den lauschigen Dachgarten ein. Am 13. Juni kommt die US-amerikanisch-schweizerische Jazz-Sängerin, Musikerin und Performerin **Erika Stucky** zu Besuch, am 14. Juni wird mit dem steirischen Drehleier-Zauberer Matthias Loibner musiziert. Und am 15. Juni ist die burgenländische Indie-Pop-Band Garish zu Gast.

Drei außergewöhnliche Abende, die zeigen, dass das Wienerlied für Mischmasch aller Art bestens geeignet ist. Kein Wunder – ist es ja als solches entstanden. Fest steht: Es wird schon wieder schön!

Klemens Lendl – Stimme, Violine, **David Müller** – Stimme, Gitarre, **Erika Stucky** – Stimme

14.06.2024, 19:30, Kulturhaus

DIE STROTTERN & MATTHIAS LOIBNER (A)

SARGFABRIK ROOFTOP FESTIVAL

Vom 13. bis 15. Juni öffnet die Sargfabrik erneut ihren wunderbaren Dachgarten für das Sargfabrik Rooftop Festival. Das Festival steht heuer ganz im Zeichen des Duos Die Strottern, die seit bald 30 Jahren in Sachen Neues Wienerlied unterwegs sind. Klemens Lendl und David Müller nutzen ihre Carte Blanche und laden sich eine illustre

Reihe von Lieblingsmusiker:innen in den lauschigen Dachgarten ein. Am 13. Juni kommt die US-amerikanisch-schweizerische Jazz-Sängerin, Musikerin und Performerin Erika Stucky zu Besuch, am 14. Juni wird mit dem steirischen Drehleier-Zauberer **Matthias Loibner** musiziert. Und am 15. Juni ist die burgenländische Indie-Pop-Band Garish zu Gast.

Drei außergewöhnliche Abende, die zeigen, dass das Wienerlied für Mischmasch aller Art bestens geeignet ist. Kein Wunder – ist es ja als solches entstanden. Fest steht: Es wird schon wieder schön!

Klemens Lendl – Stimme, Violine, **David Müller** – Stimme, Gitarre, **Matthias Loibner** – Drehleier

15.06.2024, 19:30, Kulturhaus

DIE STROTTERN & GARISH (A)

SARGFABRIK ROOFTOP FESTIVAL

Vom 13. bis 15. Juni öffnet die Sargfabrik erneut ihren wunderbaren Dachgarten für das Sargfabrik Rooftop Festival. Das Festival steht heuer ganz im Zeichen des Duos Die Strottern, die seit bald 30 Jahren in Sachen Neues Wienerlied unterwegs sind. Klemens Lendl und David Müller nutzen ihre Carte Blanche und laden sich eine illustre Reihe von Lieblingsmusiker:innen in den lauschigen Dachgarten ein. Am 13. Juni kommt die US-amerikanisch-schweizerische Jazz-Sängerin, Musikerin und Performerin Erika Stucky zu Besuch, am 14. Juni wird mit dem steirischen Drehleier-Zauberer Matthias Loibner musiziert. Und am 15. Juni ist die burgenländische Indie-Pop-Band **Garish** zu Gast.

Drei außergewöhnliche Abende, die zeigen, dass das Wienerlied für Mischmasch aller Art bestens geeignet ist. Kein Wunder – ist es ja als solches entstanden. Fest steht: Es wird schon wieder schön!

Klemens Lendl – Stimme, Violine, **David Müller** – Stimme, Gitarre, **Garish**
